

**Modulare Fachfortbildung\*:**

# ESSSTÖRUNGEN/ LEIBLICHE KÖRPERBILDARBEIT

(alle Seminare können einzeln besucht werden)

## Inhalt:

Essstörungen sind eine tiefgreifende Störung der Identität eines Menschen. Das Bewusstsein, die Sicherheit für das Eigene, das Unverwechselbare gehen verloren, das Gefühl für das Selbst und die Selbstachtung – die Ge-Wichtigkeit – verschwindet und wird bedeutungslos. Dies ist ein komplexer Prozess des Erlebens, der Gefühle wie Scham und Ekel ebenso umfasst wie das Körpererleben. Nicht nur die Pfunde „verschwinden“ (Anorexie) oder schieben sich wie ein Schutzschild zwischen Innenwelt und Umwelt (Adipositas) oder spiegeln das verzweifelte Ringen um eine „Daseinsberechtigung“ zwischen Perfektion und Bedürftigkeit wieder (Bulimie) – gleichzeitig „verschwinden“ in jedem Fall auch die sozialen Beziehungen und die Lebensfreude, kapseln sich ein und werden von großer Anstrengung überlagert. Jede Essstörung ist auch ein Prozess zunehmender Dissoziation, der Abspaltung von Erlebtem. Die jeder Person eigene Ge-Wichtigkeit wiederzuerlangen und die Individualität zu nähren, muss Leitfaden unserer Hilfestellung sein. Dabei gilt es, die Würde der erkrankten Menschen zu wahren und die Not ihrer Innenwelten zu würdigen.

## Für wen?

Die Seminare sind ein Qualifizierungsangebot für Therapeut:innen und andere Fachkräfte, die mit essgestörten Menschen arbeiten. Diese Fachfortbildung wendet sich außerdem an Fachkräfte, die in Kliniken, Beratungsstellen und anderen Einrichtungen Menschen mit Essstörungen begleiten.

Die Seminare stehen allen interessierten Fachkräften offen, auch solchen, die mit Menschen arbeiten, die nicht als „Essgestörte“ diagnostiziert wurden. Unserer Erfahrung nach schlummert dieses Thema oft unter anderen (Selbst-)Diagnosen. Umfang, Qualität und Art des Einsatzes des Gelernten sind abhängig von den rechtlichen und fachlichen Möglichkeiten, die sich aus Ihren Grundqualifikationen ergeben. Für alle Teilnehmenden gilt, dass eine Bereitschaft „am eigenen Leibe“ zu lernen, erwartet wird.



\* Je nach beruflicher Qualifikation, Vorkenntnissen und Bundesland kann diese Fortbildung auch als Weiterbildung bezeichnet werden.

## Die Seminare:

Die Seminare können einzeln und unabhängig voneinander besucht werden. Jedes Seminar kann auch als Inhouse-Angebot gebucht werden.

### » Über Maßlosigkeit und Kontrolle, Ekel und andere Kampfschauplätze – Menschen mit Essstörungen verstehen

(Empfehlung: Sollte als erstes Seminar belegt werden, da Grundlagen vermittelt werden)

Wie erleben essgestörte Menschen sich und ihre Welt? Welche Phasen hat die Erkrankung? Was ist das medizinische, was das leiborientierte Verständnis von Essstörungen? Welche Rolle spielen der Ekel und das, was dahinter steckt? Wie tobt der Krieg zwischen Maßlosigkeit und Kontrolle? Welchen Sinn macht er für die Betroffenen? Wie kann er beendet werden? Den Phasen der Erkrankung entsprechend werden kreative Zugangsmöglichkeiten über das Wort hinaus demonstriert und geübt.

### » Leibliche Körperbildarbeit

Jede Essstörung ist eine Störung des Körpererlebens und damit des leiblichen Körperbildes. Die Körperbildarbeit ist ein Königsweg zur Überwindung von Essstörungen sowie anderer Erkrankungen. Der Unterschied zwischen Körper-Sein und Körper-Haben wird erarbeitet und der Zusammenhang zwischen Bewertungen und Körpererleben thematisiert. Die systematische und fokussierende Körperbildarbeit wird exemplarisch am eigenen Leib ausprobiert und vermittelt. Leibliche Körperbildarbeit beruht auf einer anderen Grundhaltung als die teilweise in Kliniken praktizierte Körperschemaarbeit. Leibliche Körperbildarbeit arbeitet nicht mit von außen gesetzten Maßstäben und Normen, sondern würdigt das individuelle, eigensinnige Körpererleben jedes Menschen und fördert das In-sich-Wohnen.

Dieses Seminar ist auch für alle geeignet, die unabhängig vom Essstörungsbezug die leibliche Körperbildarbeit kennenlernen wollen. (Bitte beachten: Dieses Seminar dauert fünf Tage.)

### » Vom Verhungern am Leben zu Spürenden Begegnungen

Das Tridentitätskonzept des Nährens, Spiegeln und Gegenübers (Baer/Frick-Baer) bietet eine Fülle von diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, die in diesem Seminar vorgestellt und für die Arbeit mit essgestörten Menschen nutzbar gemacht werden sollen. Wenn erkrankte Menschen am Leben verhungern, brauchen sie neue Wege, die in kleinen Schritten Begegnungen möglich machen. Dies bietet das Konzept der Spürenden Begegnungen, das auf dem Modell der Primären Leibbewegungen beruht.

### » Vom Verschwinden zur Ge-Wichtigkeit

Unser Modell der Bedeutungsräume macht den Prozess einer Essstörung verstehbar, bietet gute diagnostische Möglichkeiten und eröffnet einen Fundus therapeutischer und anderer Interventionen. In diesem Seminar werden Wege der Unterstützung für die Erkrankten vom Verschwinden hin zur Ge-Wichtigkeit aufgezeigt. Im Vordergrund steht dabei neben Erfahrungen des Schutzes des Intimen und Persönlichen Raums die Arbeit am „unzerstörbaren Kern“.

### » Trauma und Essstörungen — Wege der Würde und würdiger Therapie

Für viele Menschen sind Essstörungen ein Versuch, eine traumatische Erfahrung, mit der sie allein gelassen wurden, zu bewältigen. Sie versuchen im Kampf mit dem Körper und gegen den Körper verletzende Erfahrungen „loszuwerden“, einschließlich der damit verbundenen Gefühle. Sie versuchen zu kontrollieren, was unkontrollierbar ist. Oft bleiben diese Zusammenhänge „im Nebulösen“ verborgen. Wie durch das Nebulöse hindurch möglichen Zusammenhängen zwischen Essstörungen und traumatischen Erfahrungen auf die Spur zu kommen ist und wie die Arbeit mit solchen Zusammenhängen in Therapie und Begleitung heilend wirken kann, thematisiert dieses Seminar.

### » Das ungelebte Leben, das leben will ...

In jeder Essstörung kann sich ungelebtes Leben verbergen. Wenn ungelebtes Leben, wenn gebremste Lebendigkeit leben möchte, aber nicht darf, kann sich dies in Leiden zeigen. Wie solchen Zusammenhängen nachgespürt werden kann, wird in diesem Seminar erarbeitet. Es ist wichtig, den biografischen Entstehungsbedingungen ungelebten Lebens genauer auf die Spur zu kommen, um in der Gegenwart Wege zu finden, wie ungelebtes Leben wieder lebendig werden kann.

### » Das Drama der Leere – und die Beziehungswirksamkeit

Fast alle Menschen, die an Essstörungen erkrankt sind, haben existenzielle Leere-Erfahrungen durchlitten. Ob im Zusammenhang mit traumatischen Erfahrungen oder ohne solche – mit Grundbedürfnissen des Herzens ins Leere zu gehen, hat nachhaltige Folgen: Misstrauen, Rückzug, das Gefühl der Wirkungslosigkeit. Das Gefühl, nicht wirksam zu sein, wird oft durch Versuche des Kampfes gegen den Körper zu kompensieren versucht. In diesem Seminar werden Wege vermittelt, wie Leere-Erfahrungen und ihren Folgen nachgespürt werden kann und wie Wege zu Wirksamkeit und v. a. Beziehungswirksamkeit beschritten werden können.

### Methoden:

Gelehrt wird durch Demonstrationen, erlebnisöffnende Einheiten mit Selbsterfahrungsanteilen, praktische Übungen und theoretische Lektionen. Alle Teilnehmenden erhalten schriftliche Begleitunterlagen.

Personen, die zum ersten Mal ein Seminar bei der Zukunftswerkstatt *therapie kreativ* belegen, erhalten die Lektüre „Das ABC der Kreativen Leibtherapie“ kostenlos, um die Grundlagen der Kreativen Leibtherapie und deren Begriffe kennenzulernen.

## Zukunftswerkstatt *therapie kreativ*

Blumenstraße 54a  
47057 Duisburg-Neudorf  
Tel.: 0203-29883600, Fax: 0203-29883620  
E-Mail: [info@zukunftswerkstatt-tk.de](mailto:info@zukunftswerkstatt-tk.de)  
Internet: [www.zukunftswerkstatt-tk.de](http://www.zukunftswerkstatt-tk.de)

### Kosten:

Die Kosten pro Wochenendseminar betragen 195,- €. Das fünftägige Seminar „Leibliche Körperbildarbeit“ kostet 390,- €. Für die Erstellung eines Zertifikats über das Absolvieren der „Fachfortbildung Essstörungen / Leibliche Körperbildarbeit“ wird eine Gebühr in Höhe von 60,- € berechnet. Bitte beachten Sie, dass die Gebühren etwaiger Pflichtlektüren in diesen Kosten nicht enthalten sind.

### Abschluss und Organisation:

Die Seminare können einzeln oder in beliebiger Reihenfolge nacheinander belegt werden. Suchen Sie sich heraus, was Sie interessiert. Wir empfehlen jedoch, mit dem Seminar "Über Maßlosigkeit und Kontrolle, Ekel und andere Kampfschauplätze — Menschen mit Essstörungen verstehen" zu beginnen. Die erfolgreiche Teilnahme an jedem Seminar wird bescheinigt. Sie haben die Möglichkeit ein Zertifikat über das Absolvieren der modularen Fachfortbildung zu erhalten, wenn Sie die Teilnahmebescheinigungen der Seminare „Über Maßlosigkeit und Kontrolle ...“, „Leibliche Körperbildarbeit“ und zwei weiteren Seminare Ihrer Wahl bei der Geschäftsstelle einreichen. Für Absolvent/innen unserer Tanz- und Bewegungs-/Musik-/Kunsttherapie Practitioner-Fortbildungen gilt: Sie können das Seminar „Leibliche Körperbildarbeit“ erneut belegen oder Sie wählen stattdessen zwei andere Seminare aus dem Angebot. Gerne können Sie unser Angebot „Essstörungen / Leibliche Körperbildarbeit“ auch von Beginn an als kompakte Fachfortbildung buchen, um für die Finanzierung der Seminare eine Förderung beantragen zu können. Hierfür geben Sie bitte direkt bei Ihrer Anmeldung an, welche zwei zusätzlichen Seminare Sie neben „Leibliche Körperbildarbeit“ und „Über Maßlosigkeit und Kontrolle ...“ belegen möchten und vermerken „kompakte Fachfortbildung“ auf dem Anmeldeformular.

Bitte beachten Sie, dass die für ein Zertifikat benötigten Seminare in einem Zeitraum von 5 Jahren ab dem zuerst belegten Seminar absolviert werden müssen. Ausnahmen können beantragt werden.

Die Wochenendseminare beginnen in der Regel freitags um 18.00 Uhr und enden sonntags um 13.30 Uhr. Beim Seminar „Leibliche Körperbildarbeit“ gelten abweichende Arbeitszeiten. Die maximale Gruppengröße beträgt 16 Teilnehmer/innen.

### Anmeldung:

Bitte schicken Sie einen kurzen Lebenslauf mit Angaben/Nachweisen über Ihre kreativen und therapeutischen Vorerfahrungen per E-Mail oder per Post an die Geschäftsstelle in Neukirchen-Vluyn.

Einen Vordruck finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.zukunftswerkstatt-tk.de](http://www.zukunftswerkstatt-tk.de) oder können ihn bei der Geschäftsstelle anfordern. Gegebenenfalls werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen, um individuelle Fragen zu klären.

### Termine und Orte:

Alle Termine und Orte finden Sie im Internet oder erfahren Sie über die Geschäftsstelle. Mit unserem Newsletter informieren wir Sie gerne aktuell über Änderungen und freie Plätze. Schicken Sie uns dazu eine E-Mail an [newsletter@zukunftswerkstatt-tk.de](mailto:newsletter@zukunftswerkstatt-tk.de).

Sprechzeiten: Dienstag bis Donnerstag  
09.00 - 13.00 Uhr  
Außerhalb unserer Sprechzeiten hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht.  
Wir rufen Sie gerne zurück.

